

AGDF Aktuell

Mitgliederrundbrief
Nr. 204 Juni 2018



Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden e.V.
Action Committee Service for Peace - Comité d'Action Service pour la Paix

*Moin, moin,
liebe Freundinnen und Freunde,*
viele Mitglieder der Alternative für Deutschland sehen ihre Partei als außerparlamentarische Opposition. Am 27. Mai „gehörte“ die Berliner Innenstadt aber den Gegendemonstrat*innen, darunter auch welche, die direkt vom Festakt zu 60 Jahre Aktion Sühnezeichen Friedensdienste hingingen. Dort sagte ein Redner unter Beifall, dass die AfD dem nächsten Bundestag nicht mehr angehören dürfe.

Machen wir es uns nicht manchmal zu einfach? Immerhin repräsentiert die AfD 12% der Wähler*innen, die von den anderen Parteien, „dem System“ enttäuscht sind. Die offene Fremdenfeindlichkeit der Pegida-Anhänger*innen ist bekanntlich nur die Spitze des Eisberges, auch in den Kirchen sind rassistische, Demokratiekritische Einstellungen weit verbreitet.

Solange sehr viele in Deutschland „in ihren Blasen leben“ und Begegnungen und Dialog zwischen diesen Welten eher rar sind, wird die AfD weiter gewählt – oder eine andere Partei, die Menschenrechte mit Füßen tritt. Und wir müssen gut überlegen, wie wir mit ihr umgehen.

Viel Erfolg und Spaß bei und neben der Arbeit wünscht Ihnen und Euch auch im Namen der Geschäftsstelle.
Schalom

Jan Gildemeister

NACHRICHTEN AUS DEM DACHVERBAND

Vorstand

Der AGDF-Vorstand trifft sich wieder am 21./22. Juni in Kassel. Ein Thema wird der Umgang mit der Militärseelsorge sein.

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung am 28./29. September in Bonn ist verbunden mit Gottesdienst und Empfang zu 50 Jahre AGDF.

Fachbereichssitzungen

Die drei Fachbereiche treffen sich im Vorfeld der Mitgliederversammlung am 26./27. September.

ÖKUMENISCHE FRIEDENSARBEIT

Studenttag und Netzwerktreffen ÖKGF „Wir wollen die EU - als Friedensakteur“

10. November 2018

Evangelisches Zentrum „Haus Oranien“, Fulda

Die Ökumenische Konsultation Gerechtigkeit und Frieden (ÖKGF) lädt zu einem Studententag ein, der auf der Grundlage der Charta von Paris (1990) und der Charta Oecumenica (2001) zentrale Themen der Zukunft Europas konstruktiv aufgreifen wird. Vor allem geht es um aktuelle Entwicklungen der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik (GASP) der EU. Ein Ergebnis sollen Ideen für Wahlprüfsteine und Anregungen für Veranstaltungen mit Kandidaten und Kandidatinnen des EP

sein, die sich kritischen Fragen im Vorfeld der Europawahlen stellen.

Infos:

<https://friedensdienst.de/aktuelles/studentag-und-netzwerktreffen-der-oekumenischen-konsultation-gerechtigkeit-und-frieden>

POLITISCHE AKTIONEN

Anti-AKW-Demo in Lingen – ausgestrahlt.de

9. Juni ab 13.00

**Haupttor des AKW Emsland (Am
Hilgenberg, 49811 Lingen)**

Ein breites Bündnis von Anti-Atom-Initiativen ruft zur Demonstration in Lingen auf:

Der Ort Lingen ist mit gleich zwei Atomanlagen doppelt gestraft. Das AKW Emsland ist am Tag der Demonstration fast genau 30 Jahre im kommerziellen Betrieb; am 30. Juni 1988 ging es ans Netz. Die Brennelemente-Fabrik gelangte zuletzt auch immer wieder wegen Lieferungen an die belgischen Schrottreaktoren Doel und Tihange in den Fokus der Öffentlichkeit. Die Demonstration soll die Atomanlagen – AKW und Brennelementefabrik – symbolisch miteinander verbinden. Entsprechend ist der Auftakt in diesem Jahr am Haupttor des AKW. Von dort zieht die Demo dann zur zwei Kilometer entfernten Brennelementefabrik, wo die Abschlusskundgebung stattfindet.

Infos: <https://www.lingen-demo.de/programm-und-ablauf/>

Tag der offenen Gesellschaft

16. Juni 2018

Eine offene Gesellschaft gibt es nur dann, wenn genug Menschen für sie eintreten. Am Samstag, dem 16. Juni 2018 heißt es wieder überall: Tische und Stühle raus und schön eindecken! Ein ganzes Land tischt auf und setzt einfach mal ein Zeichen #dafür: Für die Demokratie, für Offenheit, Gastfreundschaft, Vielfalt und Freiheit. Mitmachen! - als Gast oder mit der eigenen Tafel!

Infos: <https://www.die-offene-gesellschaft.de/16juni>

Deutscher Nachbarschaftspreis 2018

Auch 2018 verleiht die nebenan.de Stiftung zusammen mit Kooperationspartnern den mit mehr als 50.000 Euro dotierten Preis an Nachbarschaftsprojekte mit Vorbildcharakter. Der Preis ist eine bundesweite Auszeichnung für all diejenigen, die sich vielerorts als Nachbar für Nachbarn einsetzen, das Miteinander stärken und das WIR gestalten.

Die Bewerbungsfrist läuft vom 2. Mai 2018 bis 1. Juli 2018.

Infos: <https://www.nachbarschaftspreis.de/>

Aufruf zum Aktionstag am Fliegerhorst Büchel/Eifel

am Samstag, 7. Juli 2018

Am 7. Juli 2017 haben 122 Staaten der UN-Generalversammlung einen Vertrag zum Verbot der Atomwaffen beschlossen. Das hat eine Projektgruppe aus den Landeskirchen in Bayern, Württemberg, Baden, der Pfalz, Hessen und Nassau sowie aus dem Rheinland zum Anlass genommen ein Jahr später zu einem ökumenisch-kirchlichen Aktionstag gegen die in Büchel stationierten Atomwaffen aufzurufen (Aufruf siehe Link).

Bekräftigen Sie/Ihr Ihr/Euer Engagement gegen die Atomwaffen durch eine Teilnahme an dem Aktionstag. Die Projektgruppe stellt sich vor, dass die Teilnehmenden als "Pilger" im Sinne der Erklärungen der X. Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen in Busan anreisen, z.B. durch eine gemeinsame Busfahrt.

Gruppen melden sich bitte bei Ulrich Suppus, Friedensinitiative Hunsrück, Tel. 06762-4489, Email: [ulrich\(at\)suppus.de](mailto:ulrich(at)suppus.de), um die Organisation der Veranstaltung zu erleichtern.

Infos:

<https://kirchengegenatomwaffen.wordpress.com/aufruf/>

Aufruf zu internationalen Aktionen gegen den NATO Gipfel,

11. + 12. Juli 2018

Brüssel,

Make Peace Great Again!

In einer Welt, die jeden Tag gefährlicher wird, nimmt auch die Notwendigkeit von Friedensaktionen immer weiter zu. Der wachsende Militarismus lässt weltweit den Ruf der Menschen nach Alternativen lauter werden – nach neuen Alternativen in den Bereichen Justiz, Nachhaltigkeit und Frieden. Seit dem letzten NATO Gipfeltreffen 2017 eskalierte die Rhetorik zwischen Trump und Nordkorea in einer Weise, die auch die Möglichkeit eines (atomaren) Dritten Weltkrieges nicht ausschließt. Dies ist eine Situation, die wir als Menschheit nicht hinnehmen dürfen!

Friedensbewegte Bürger*innen und Organisationen können ihren Wunsch nach Frieden zeigen – und zwar beim nächsten NATO Gipfel in Brüssel im Juli 2018.

Infos: <https://www.no-to-nato.org/2018/03/aufruf-zu-internationalen-aktionen-gegen-den-nato-gipfel-brussel-den-11-12-juli-2018/>

Ausgestrahlt

Standortsuche: Große Weck-Aktion

Kostenloses Info-Paket bestellen und eigene Umgebung informieren

Erhältlich sind die Aktionspakete mit dem aktuellen Informationsmaterial zur Standortsuche im „ausgestrahlt“-Shop. Das Mini-Paket enthält 200 „Ene, mene, muh“-Flyer sowie Listen für die Unterschriftenaktion „Unser Veto: Kein Atommüll-Lager ohne Mitbestimmung“. Das Maxi-Paket enthält außerdem 30 Exemplare der Broschüre „Atommüll-Lager per Gesetz“. Wer Menschen in der eigenen Region über das Standortauswahlverfahren informieren möchte, kann dafür ein oder mehrere Infopakete völlig kostenfrei bestellen.

Infos:

https://www.ausgestrahlt.de/shop/produkte/catalogue/category/kampagnen_8/

Aufruf für die Ostsee

Ein Meer des Friedens

Frieden zwischen den Völkern und Schutz für die Umwelt!

Der Aufruf wurde schon allen Parlamentariern und Regierungen sowie unterschiedlichen Umwelt- und Friedens-Institutionen, EU-Parlamentariern im Ostseeraum ge-

schickt. Für Leute/Organisationen die jetzt noch unterschreiben möchten, gibt es eine neue Liste für zukünftige gemeinsame Projekte.

Diese neue Liste wird zu einem späteren Zeitpunkt dann allen Unterzeichnern des Aufrufs und denen, die sich später gemeldet haben, geschickt.

Es steht allen Unterzeichnern frei, den Aufruf auf allen möglichen Homepages zu veröffentlichen und an alle möglichen wichtigen Kontakte zu schicken. In St. Petersburg wird eine Pressekonferenz arrangiert. Das kann in jedem Land gemacht werden. Mit dem Aufruf haben die Unterzeichner und Unterstützer freie Hand zu machen, was am besten passt.

Infos:

https://www.bremerfriedensforum.de/pdf/Baltic_Sea_Call_2018.pdf

Petition 'Rentenpunkte für das Ehrenamt!'

Die Forderung der Petition lautet: Wer sich nachweislich für viele Jahre ehrenamtlich engagiert hat, soll künftig zusätzliche Rentenpunkte erhalten! Ziel ist es, zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements aufzurufen, das für die „Tafeln“ wie für andere Organisationen und Vereine zentral ist und das eine tragende Säule des Staates darstellt. Die Petition schließt sich an die Forderung anlässlich der Bundestagswahl im vergangenen Jahr zur Ehrenamtsförderung im Steuer- und Rentenrecht an. Die Petition richtet sich an Bundesarbeitsminister Hubertus Heil, dem sie nach Ende der Laufzeit der Unterschriftensammlung im Oktober übergeben werden wird.

Infos:

https://weact.campact.de/petitions/rentenpunkte-fur-das-ehrenamt-2/?utm_id=wa-recaif

FriedensFahrradtour NRW

Auch in 2018 findet die FriedensFahrradtour NRW wieder statt - auf Achse für Frieden und Abrüstung, vom **4. bis 11. August!**

Mitmachen können alle, die politische Aktion mit Freizeit mit netten Leuten verbinden möchten. Die Tour ist keine Sportver-

anstellung, sondern ein Angebot für alle, die immer mal wieder am Wochenende eine Fahrradtour machen und entsprechend geübt sind. Militär- und Rüstungsstandorte, Orte des Gedenkens an die Schrecken des Krieges werden besucht und es gibt die Möglichkeit mit Menschen in Kontakt zu kommen, die sich gegen Krieg und Rüstung engagieren. Zusammen mit ihnen wird es kleine Aktionen geben oder aufklärende Gespräche mit der Bevölkerung über unseren Protest gegen Kriegsiensätze und Aufrüstung.

Infos: <http://nrw.dfg-yk.de/themen/Fahrradtour.html>

TAGUNGEN UND KONGRESSE

Tagung

„Jung, aktiv und evangelisch. Neue Perspektiven zum Engagement junger Menschen in Kirche und Gesellschaft“ am 4. Juni 2018

Evangelische Akademie Berlin

Die Zukunft unserer Gesellschaft und der Kirche hängen davon ab, wie sich junge Menschen Themen und Herausforderungen aneignen und welche Räume sie bekommen, um eigene Lösungen zu entwickeln. Zusammen mit der Vorstellung der Forschungsergebnisse werden diese Fragen in einem größeren Rahmen diskutiert und in verschiedenen Arbeitsgruppen vertieft erörtert.

Infos:

<https://www.eaberlin.de/seminars/data/2018/rel/jung-aktiv-und-evangelisch/>

***In Zeiten erodierender Sicherheit
Zur Zukunft der konventionellen Rüstungskontrolle in Europa***
am 13.-15. Juni 2018

Evangelische Akademie Loccum
Wie kann die konventionelle Rüstungskontrolle in Europa reaktiviert werden? Die internationale Tagung mit Expertinnen und Experten aus der EU, Russland und den USA nimmt diese zentrale Frage in den Fokus.

Die Rüstungskontrolle in Europa ist in der Krise. Seit den frühen 2000er Jahren sind wichtige Übereinkommen zur Überwachung und Begrenzung von konventionellen Waffensystemen – wie Panzer, schwere Artillerie oder Kampfflugzeuge – zunehmend erodiert oder sogar vollkommen hinfällig geworden. Anstrengungen, den Verfall dieser wichtigen Stütze der europäischen kollektiven Sicherheitsarchitektur aufzuhalten oder gar abzuwenden, wurden nur halbherzig verfolgt und blieben bisher ohne große Wirkung. Spätestens seit Beginn der Ukraine Krise im Frühjahr 2014 und den sich zunehmend verschlechternden Beziehungen zwischen dem Westen und Russland wurde das Fehlen eines effektiven Systems der Rüstungskontrolle besonders offensichtlich. Angesichts verstärkter Truppenstationierungen an den Grenzen Osteuropas, des sprunghaften Anstiegs von groß angelegten Manövern und sich abzeichnender Aufrüstungstrends in ganz Europa, sind Bemühungen zur Wiederbelebung der konventionellen Rüstungskontrolle dringend geboten.

Infos:

<http://www.loccum.de/programm/p1832.html>

Wissenschaft zwischen Krieg und Frieden:

Was können Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für den Frieden tun?

15.-16. Juni 2018

Technische Universität Berlin

Veranstalter dieses Kongresses ist die NaturwissenschaftlerInnen Initiative. Welche Rolle spielt Wissenschaft bei der weltweiten Militarisierung?

Was kann Wissenschaft zur Friedenssicherung und Friedensgestaltung beitragen?

Welche Verantwortung tragen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und was kann jede(r) Einzelne zum Frieden beitragen?

Infos: <http://natwiss.de/wissenschaft-zwischen-krieg-und-frieden-was-koennen-wissenschaftlerinnen-und-wissenschaftler-fuer-den-frieden-tun/>

Save the Date der EAK:

**Evangelischer Friedenspreis 2018:
Verleihung des Friedrich Siegmund-
Schultze-Förderpreises für gewaltfreies
Handeln**

**Studientag: „Kriege beenden – Frieden
beginnen 100 Jahre Ende Erster Welt-
krieg: Erinnern für die Zukunft“**

9.+10. Oktober 2018

Berlin

Am **09. Oktober 2018** verleiht die EAK zum neunten Mal seit 1994 den Friedrich Siegmund-Schultze-Förderpreis für gewaltfreies Handeln. Die Preisverleihung findet im Rahmen einer festlichen Veranstaltung mit anschließendem Empfang **ab 18:00 Uhr im Hotel Dietrich-Bonhoeffer-Haus** (Ziegelstraße 30, 10117 Berlin) statt. Die Auszeichnung wird im Jahr 2018 mit Unterstützung der EKD als ein "Evangelischer Friedenspreis" verliehen und ist Teil der Aktivitäten der EKD zum Gedenken an das Ende des 1. Weltkrieges vor 100 Jahren.

Mit EIRENE wird in diesem Jahr ein seit 1957 tätiger ökumenischer, internationaler Friedens- und Entwicklungsdienst ausgezeichnet, dessen Freiwillige und Fachkräfte sich gemeinsam mit Partnerorganisationen in Lateinamerika, Afrika, den USA und Europa weltweit für eine Kultur der Gewaltfreiheit, für soziale Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung engagieren, seit 2015 auch in Mali (www.eirene.org).

An die Preisverleihung schließt am **10. Oktober 2018** ein in Kooperation mit der Evangelischen Akademie zu Berlin durchgeführter Studientag mit dem Titel „Kriege beenden – Frieden beginnen – 100 Jahre Ende Erster Weltkrieg: Erinnern für die Zukunft“ an. Dieser wird von **10:00 bis 17:00 Uhr ebenfalls im Hotel Dietrich-Bonhoeffer-Haus** (Ziegelstraße 30, 10117 Berlin) stattfinden.

Infos: <https://eak-online.de/aktuelles/save-the-date-verleihung-des-friedrich-siegmund-schultze-foerderpreises-fuer-gewaltfreies>

und

<https://eak-online.de/aktuelles/studientag-kriege-beenden-frieden-beginnen-100-jahre-ende-erster-weltkrieg-erinnern-fuer>

9th International Summer Academy:

16 - 25 July, 2018 (10 Days)

**10th International Summer Academy:
25 July - 03 August, 2018 (10 Days)**

3 Month CAS - Research Program:

16 July - 13 October, 2018 (90 Days)

Zug, Switzerland

The main goal of the 10 or 20 days Summer Academy is to strengthen the skills of the representatives from state institutions, business sector, INGOs/NGOs, education institutions, religious organisations, independent mediators and politicians through academic trainings in peacebuilding, mediation, conflict resolution, security, human rights, leadership and intercultural dialogue fields.

- The main goal of the 3 Month CAS-Research Program is to develop the skills of the researchers via academic trainings, reading materials, Supervisor guidance and closely acquaintance them with relevant Swiss state, public and private Institutions.

Infos: <http://www.ipdinstitute.ch/IX-X-Summer-Academy-2018-3-Month-CAS-Research-Program/>

35. Sommerakademie

auf Burg Schlaining, Österreich

„Mit dem Rücken zur Wand – Kritisches Engagement in Zeiten von Shrinking Space“

8.-13. Juli 2018

Das Thema der diesjährigen. Sommerakademie wird die vielerorts empfundene Einschränkung zivilgesellschaftlichen (besonders friedenspolitischen) Engagements – das sogenannte „Shrinking Space“ – sein. Das Programm der Sommerakademie finden Sie im unten stehenden Link.

Infos:

https://www.friedensburg.at/uploads/files/SAK18_Programm_web.pdf

Anmeldung unter:

<https://www.tfaforms.com/4669287>

SchwesternKraft / Netz.Macht.Körper.

EFiD-Fest und Fachkongress

15./16. Juni 2018 in Berlin.

SchwesternKraft pur am 15. Juni

10 Jahre Evangelische Frauen in Deutschland, 100 Jahre Evangelische Frauenarbeit in Deutschland, dazu 100 Jahre Frauenwahlrecht.

Feiern ist das eine, in die Zukunft denken das andere: NETZ . MACHT . KÖRPER
Inspirierendes gemeinsames Nachdenken beim Jubiläumskongress am 16. Juni

Infos: <http://www.evangelisches-zentrum.de/>

und

<http://www.evangelischefrauen-deutschland.de/>

Studientag am Institut für Friedensarbeit und gewaltfreie Konfliktaustragung 17. November 2018

In Köln

Der Studientag dient der Vorstellung von Forschungsarbeiten in den Feldern der Gewaltfreiheit, gewaltfreien Aktion und Zivilen Konfliktbearbeitung.

Bereits vorgesehen sind die Themen Soziale Verteidigung und Friedenslogik am Beispiel des Ruhrkampfes (Barbara Müller) und „Gute Praxis beim Zivilen Peacekeeping“ (Christine Schweitzer).

Im Programm ist noch Platz für ein oder zwei Vorträge/Inputs. Gerne auch Unfertiges, Studienarbeiten, Forschungsdesigns etc. Wer hätte Lust, seine / ihre Arbeit auch vorzustellen?

Anmeldungen von interessierten Teilnehmer*innen für den Studientag werden auch bereits entgegengenommen (mail to: CSchweitzerIFGK(at)aol.com.

Infos: <http://www.ifgk.de/aktuelles/>

POLITISCHE BILDUNG UND QUALIFIZIERUNG

Einladung zu einem Sondierungstreffen Szenario "Sicherheit neu denken" der badischen Landessynode 27. Juni 2018

Zu einem Sondierungstreffen über eine Kooperation und mögliche nächste Schritte sind am 27. Juni alle daran interessierten Organisationen eingeladen. Nähere Informationen bei Stefan.Maass@ekiba.de

Siehe auch unter „Publikationen“

Infos:

https://www.ekiba.de/html/content/szenario_sicherheit_neu_denken.html?t=36b80109701693c0ee9ce71a4f97331a&tto=aa5ae2fe

„CampaPeace – Qualifizierung zur Campaigner*in und Moderator*in in Kampagnen Neue Ausbildung startet im November 2018

Frieden braucht Kampagnen!

Durch Kampagnen entwickelt die Friedensbewegung wirkungsvolle Strategien und Handlungskonzepte, wie sie ihrem Ziel näherkommen kann.

Frieden braucht Campaigner*innen!

Neben einer starken Bewegung braucht es auch professionelle Campaigner*innen. Gemeinsam mit den lokalen Gruppen der Bewegung und anderen NGOs sorgen Campaigner*innen dafür, dass Kampagnen erfolgreich in den Regionen verankert sind und auch dort dezentral umgesetzt werden.

Infos: <https://www.wfga.de/aus-und-fortbildungen/ausbildung-campapeace.html>

und

https://www.wfga.de/fileadmin/user_upload/AusFortbildungen/Downloads/Flyer_CampaPeace_2018-19.pdf

PUBLIKATIONEN

Szenario "Sicherheit neu denken" der Badischen Landessynode

Das bis ins Jahr 2040 ausgeführte Szenario beschreibt einen möglichen Weg von der militärischen zu einer zivilen Sicherheitspolitik und fußt auf dem Konzept der Friedenslogik und den vielfältigen Ansätzen der Friedensbewegung wie dem Zivilen Friedensdienst und den Nonviolent Peaceforces. Nach Einschätzung vieler Fachleute, handelt es sich hierbei um den erstmaligen Versuch, einen realisierbaren Weg zu einem friedlichen Miteinander in den internationalen Beziehungen aufzu-

zeigen. Das "Szenario neu denken" umfasst 166 Seiten, kostet inkl. Versand 9,95 € und kann bestellt werden bei der Arbeitsstelle Frieden im Evang. Oberkirchenrat in Karlsruhe: Elisabeth.Russy@ekiba.de

Eine 30-seitige Kurzfassung kann unter untenstehendem Link heruntergeladen werden.

Infos:

https://www.ekiba.de/html/content/szenario_sicherheit_neu_denken.html?t=36b80109701693c0ee9ce71a4f97331a&tto=aa5ae2fe

Neue Publikation:

BICC Policy Brief 4|2018\ „Deutsches Engagement im Irak: Wie weniger mehr sein kann“

Irak befindet sich anhaltend im Umbruch. Nach dem militärischen Sieg der „Globalen Koalition gegen Daesh“ über den sog. Islamischen Staat (IS) Ende 2017 stehen mit den Parlamentswahlen am 12. Mai 2018 politische Weichenstellungen an. Der aktuelle BICC Policy Brief formuliert Politikempfehlungen an die Bundesregierung und fordert ein konfliktsensibles, nach lokalen Gegebenheiten differenziertes Vorgehen.

Infos:

<https://www.bicc.de/publications/publicationpage/publication/deutsches-engagement-im-irak-wie-weniger-mehr-sein-kann-806/>

Unheilige Allianz zwischen Kirchen und Militär

Teuer und militaristisch: Neue Studie kritisiert die Militärseelsorge der Bundeswehr

Im westfälischen Münster ging gerade der unter dem Motto „Suche Frieden“ durchgeführte 101. Katholische Kirchentag zu Ende. Mit dabei war auch die Militärseelsorge der Bundeswehr. Warum dies nicht passte, welcher enormer bürokratischer Apparat hinter der Militärseelsorge steht und warum sie ihre sowieso zweifelhaften Aufträge dennoch nicht erfüllen, darüber klärt jetzt eine Studie auf: „Wir wollten wissen, ob die seit Jahren anhaltende Kritik an der Militärseelsorge haltbar ist“, erklärt Victoria Kropp, Autorin der von der „Informations-

stelle Militarisierung“ (IMI) und der „Deutschen Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen“ (DFG-VK) herausgegebenen Studie.

Die DFG-VK betreibt zu dem Thema der Studie bereits seit Jahren die Kampagne „Militärseelsorge abschaffen“ (www.militaerseelsorge-abschaffen.de):

„Wir fordern eine konfessionsunabhängige Soldatenseelsorge, die vollkommen vom Militär getrennt ist“, erklärt Thomas Carl Schwoerer, Bundessprecher der DFG-VK dazu: „Beraterinnen und Berater müssen dabei auch Möglichkeiten zum Ausstieg aus dem Armeedienst anbieten“, so Schwoerer. Ein Werben für Kriegseinsätze, wie es gerade beim katholischen Kirchentag geschehen ist, soll nach Willen der Friedensorganisation in Zukunft nicht mehr möglich sein.

Die vollständige Studie kann hier kostenlos heruntergeladen und bald auch in gedruckter Form im DFG-VK-Webshop bestellt werden.

Infos: <http://www.imi-online.de/2018/05/14/mit-kirchlichem-segen-in-den-krieg/>

Migration anders denken – der KOMPASS #6

Die Süd-Süd-Migration macht mit mittlerweile mehr als 92 Millionen MigrantInnen den größten Teil der weltweiten Migration aus. Im KOMPASS #6 werfen 12 Beiträge, die wfd-SüdpartnerInnen in Afrika, Südamerika und Asien gesammelt und aufgeschrieben haben, ein neues Licht auf die Thematik.

Der KOMPASS #6 fordert dazu auf, das Potential von Wanderbewegungen zu sehen.

Für Print-Bestellungen wenden Sie sich bitte an

oeffentlichkeitsarbeit@weltfriedensdienst.de.

Infos: <https://wfd.de/migration-anders-denken-der-kompass-6/>

Für Demokratie, gegen Extremismus – Bundesprogramm "Demokratie leben!" wird entfristet

Das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ wird entfristet und damit auch nach 2019 weitergeführt. „Das Programm hat

sich bewährt und die Arbeit ist eine Daueraufgabe. Es macht keinen Sinn, alle fünf Jahre völlig neu zu starten. Das Engagement braucht Planungssicherheit. Mit der Entscheidung ist gesichert, dass das Programm auch über 2019 hinaus fortgeführt wird. Die Aktivitäten des Bundes werden sich künftig noch stärker konkret an den Problemen vor Ort orientieren. Dazu soll das Programm noch besser mit den Aktivitäten der Länder, der Kommunen und der Zivilgesellschaft verzahnt werden.

Infos:

<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/aktuelles/presse/pressemitteilungen/fuer-demokratie--gegen-extremismus---bundesprogramm--demokratie-leben---wird-entfristet/123564>

**Global Governance Spotlight 3/2018
Sustaining Peace. Kann ein neuer Ansatz die UN verändern?**

Cedric de Coning

April 2018; 4 Seiten

Zu seinem Amtsantritt hatte UN-Generalsekretär António Guterres deutlich gemacht: Die Prävention von Konflikten muss für die Vereinten Nationen ganz oben auf der Agenda stehen. Aus diesem Grund arbeiten die Vereinten Nationen aktuell an der Umsetzung und Ausgestaltung der „sustaining peace“-Resolutionen, die von der Generalversammlung und dem Sicherheitsrat 2016 verabschiedet wurden. Welche Herausforderungen stellen sich bei der Umsetzung der Resolutionen? Wie wirkt sich die aktuelle geopolitische Lage aus? Und welche Chancen bietet der neue Ansatz, um die UN fit für das 21. Jahrhundert zu machen?

Cedric de Coning vom Norwegian Institute of International Affairs (NUPI) in Oslo bietet einen Überblick über die Herausforderungen und Chancen, die dieser Prozess für die UN bietet.

Infos: <https://www.sef-bonn.org/publikationen/global-governance-spotlight/global-governance-spotlight-32018.html>

Fotografie und Konflikt

Glossar und Literatur

Wie jeder andere gesellschaftliche Bereich auch, verfügen der Fotojournalismus und die Kriegsfotografie über eine Vielzahl von Begrifflichkeiten, die meist nur Insidern bekannt sind. In diesem Band werden die wichtigsten Begriffe kurz und prägnant erläutert. Darüber hinaus finden sich Hinweise auf Einsteigerliteratur sowie eine Übersicht der wichtigsten Institutionen sowie interessanter Webseiten zum Thema.

Books on Demand, März 2018, 76 Seiten, 5,90 Euro, ISBN: 9783746056364

Infos:

<https://www.bod.de/buchshop/fotografie-und-konflikt-felix-koltermann-9783746056364>

Von Hafem zu Hafem

Ein Spaziergang zur unsichtbaren Vergangenheit von Tel Aviv und Jaffa

Wenn heute die Geschichte Tel Avivs als lineares Gebilde und städtebauliches sowie politisches Erfolgsprojekt erzählt wird, so ist dies ein nationales Narrativ im Dienste des Zionismus. Verloren gehen die Komplexität dieser Entwicklung und die nicht-zionistische Geschichte des Ortes. Anhand eines Spaziergangs vom alten Hafen Jaffas zum Tel Aviv Port erzählt das Heft über Text und Bild von der unsichtbaren Vergangenheit beider Städte. Aphorisma, März 2018, 48 Seiten, 5,- Euro, ISBN: 978-3-86575-587-2

Infos:

<http://aphorisma.de/catalog/von-hafen-zu-hafen-p-10064.html>

**ERKLÄRUNGEN UND
STELLUNGNAHMEN**

Münsteraner Manifest des Zentralkomitees der deutschen Katholiken

Im Vorfeld des Katholikentags hat das Zentralkomitee der deutschen Katholiken ein „Münsteraner Manifest“ verabschiedet, dass das Thema Frieden in den Mittelpunkt rückt.

Infos:

<http://www.zdk.de/veroeffentlichungen/erklaerungen/detail/Muensteraner-Manifest-des-Zentralkomitees-der-deutschen-Katholiken-245b/>

SERVICE INFORMATIONEN UND BERICHTE

Vereinfachte Verwendung von EU-Mitteln beschlossen

Am 19. April 2018 haben sich Europäischer Rat und Europäisches Parlament auf vereinfachte Regeln für die Verwendung von Mitteln der EU und für deren Kontrolle geeinigt. Kleinere zivilgesellschaftliche Organisationen sollen davon profitieren, dass Freiwilligentätigkeit als Teil ihres Beitrags zur Erfüllung der Kofinanzierungsanforderungen angesehen wird. Vermehrt soll die Mittelverwendung an die Erzielung von Ergebnissen oder an ein vorab festgelegtes Verfahren geknüpft werden, damit nicht mehr jeder einzelne Euro dokumentiert werden muss. Eine Reihe Änderungen zielen darauf ab, die Nutzung mehrerer Programme und Projektfinanzierungsquellen zu vereinfachen.

Infos:

<http://www.consilium.europa.eu/de/press/press-releases/2018/04/19/simpler-use-of-eu-funds-council-confirms-deal-with-parliament/>

STELLENANGEBOTE

KURVE Wustrow sucht für ihr Regionalprogramm „Aufarbeitung der Vergangenheit und Stärkung interethnischer Beziehungen im Bildungssystem“ **eine Junior-Friedensfachkraft in Mazedonien**

Für Ihre Bewerbung (in englischer Sprache) nutzen Sie bitte das ONLINE-Bewerbungsformular unter Angabe des folgenden Codes Mazedonien_JFFK_LOJA **bis einschließlich 08.06.2018.**

Infos: <https://www.kurviewustrow.org/gesucht-junior-friedens-fachkraft-in-mazedonien/>

KURVE Wustrow sucht für ihr ZFD-Vorhaben „Stärkung von gewaltfreien Initiativen mit Schwerpunkt „Advocacy“ **eine Friedensfachkraft (m/w) in Palästina/Israel.**

Für Ihre Bewerbung (in englischer Sprache) nutzen Sie bitte das ONLINE-Bewerbungsformular unter Angabe des folgenden Codes Palästina_FFK_Advocacy **bis einschließlich 01.06.2018.**

Infos: https://www.kurviewustrow.org/wp-content/uploads/2018/05/180504_PAL_FFK_Advocacy_DE_FINAL.pdf

KURVE Wustrow sucht für ihr ZFD-Vorhaben „Stärkung lokaler Friedenskazipitäten unter Berücksichtigung von Menschen- und Minderheitenrechten" gemeinsam mit ihren Partnerorganisationen Nagarik Aawaz und Collective Campaign for Peace (COCAP) **je eine Friedensfachkraft in Kathmandu/ Nepal.**

Für Ihre Bewerbung (in englischer Sprache) nutzen Sie bitte das ONLINE-Bewerbungsformular unter Angabe des Codes Nepal_FFK_NA&COCAP **bis einschließlich 7. Juni 2018.**

Infos: https://www.kurviewustrow.org/wp-content/uploads/2018/05/180508_NPL_IPW_COCAP_Nagarik_DE_FINAL.pdf

KURVE Wustrow sucht für ihr ZFD-Vorhaben „Stärkung lokaler Friedenskazipitäten unter Berücksichtigung von Menschen- und Minderheitenrechten" gemeinsam mit ihrer Partnerorganisation Support Nepaleine **Friedensfachkraft in Kathmandu/ Nepal.**

Für Ihre Bewerbung (in englischer Sprache) nutzen Sie bitte das ONLINE-Bewerbungsformular unter Angabe des folgenden Codes Nepal_FFK_Support Nepal **bis einschließlich 7. Juni 2018.**

Infos: https://www.kurviewustrow.org/wp-content/uploads/2017/11/201711-IPW-Advertisement-Support-Nepal-FINAL_DE.pdf

KURVE Wustrow sucht für ihr ZFD-Vorhaben „Stärkung der lokalen Kapazitäten für gewaltfreie Konflikttransformation politischer Partizipation“ gemeinsam mit ihrer Partnerorganisation Kalyana Mitta Development Foundation **eine Friedensfachkraft in Myanmar.**

Für Ihre Bewerbung (in englischer Sprache) nutzen Sie bitte das ONLINE-Bewerbungsformular unter Angabe des folgenden Codes Myanmar_FFK_KMF **bis einschließlich 03. Juni 2018.**

Infos: <https://www.kurviewustrow.org/8825/>

ICJA sucht Interessierte zur Leitung eines Workcamps

In der Leitung eines Workcamps in Deutschland bist du zuständig für eine internationale Gruppe von Jugendlichen, die für zwei bis drei Wochen in einem gemeinnützigen Projekt lebt und arbeitet. In der Vorbereitung lernst du, was eine Gruppe entstehen lässt, was das Spannende beim Zusammenleben von Teilnehmenden aus bis zu 10 Nationen ist, wie du mit typischen Konflikten umgehen kannst, wer dein Projektpartner und Teamkolleg*in sein wird u. a.

Infos:

<https://www.icja.de/content/Workcamps/Workcamp-suchen/Lust-ein-Workcamp-zu-leiten/>

Impressum

Herausgeber: AGDF, Endenicher Str. 41, 53115 Bonn
Tel. 0228-24999-0, Fax 24999-20
agdf@friedensdienst.de
Internet: www.friedensdienst.de

Redaktion: Jan Gildemeister; Christiane Fretter, Anette Bickel

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 26.06.2018
Nachdruck und Verteilen erlaubt; Hinweise erbeten.
AGDF -aktuell ist ein interner Newsletter und stellt für unsere Mitglieder relevante Informationen zusammen. Diese geben nicht notwendiger Weise die Meinung der Redaktion wieder. Die Quelle ist, wenn nichts anderes angegeben, die angegebene Internetseite. Aktionen, Veranstaltungen und Aufrufe der AGDF sind als solche gekennzeichnet.